



Informationsveranstaltung zum verabschiedeten Legislaturziel "Grün- und Freiraumkonzept"



Herzlich willkommen
Ihre Stadt Bülach

03.02.2022

... damit alle wissen was
läuft und mitwirken können



Ablauf

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Begrüssung und Einleitung | Andrea Spycher, Stadträtin |
| 2. Ausgangslage | Dirk Kauffeld, Stadt Bülach |
| 3. Chronik | Dirk Kauffeld, Stadt Bülach |
| 4. Konzept und Strategie | Sigrid Pichler, Krebs und Herde |
| 5. Handlungsfelder | Sigrid Pichler, Krebs und Herde |
| 6. Herausragende Aspekte | Sigrid Pichler, Krebs und Herde |
| 7. Resultierende Projekte | Dirk Kauffeld, Stadt Bülach |
| 8. Weiteres Vorgehen | Dirk Kauffeld, Stadt Bülach |
| 9. Feedback und Fragen | Andrea Spycher, Stadträtin |

2. Ausgangslage

Stadtwerkstadt und Legislaturziel

- Ergebnis aus der Stadtwerkstadt vom 4. November 2017 zum Thema **Grünflächen & Freiräume**
- Legislaturziel 2018-2022 **Grünräume**:
"Bülach verfügt über ein **Grünraumkonzept**, welches aufzeigt wo bestehende Grünräume aufgewertet und neue geschaffen werden können"
- Daraus entstehendes Projekt **"Grün- & Freiraumkonzept"** mit 9 Handlungsfeldern



3. Chronik

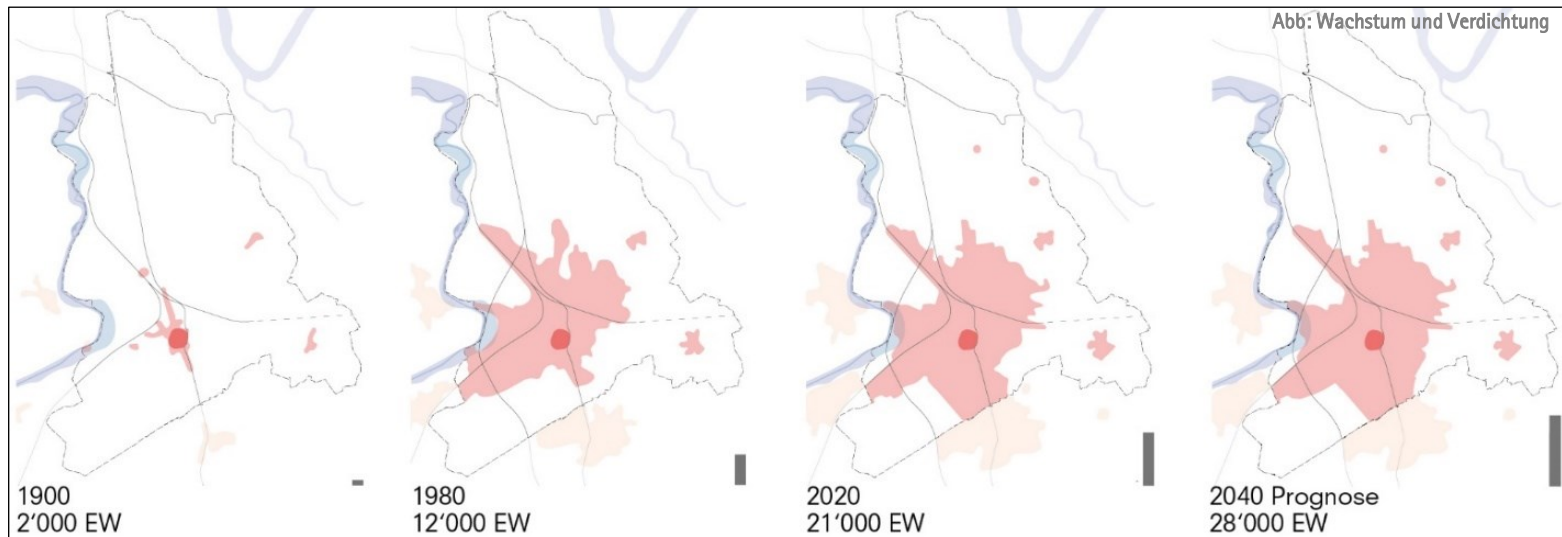
- Bestandesaufnahme, Analyse bestehender Grundlagen von 2018-2019 (Richtpläne, Landschaft- & Gewässerplan, Naturschutzinventar, Betriebsplan Forst, usw.)
- Bewilligung Stadtrat für Kredit und Planerauftrag am 24. April 2019
- Workshop mit Planer Krebs und Herde, Winterthur, 4. März 2020
- Diskussion & Abstimmung mit Strg. Stadtentwicklung, Sommer 2020
- Grobentwurf Grünraumkonzept, Oktober 2020
- Zustimmung Stadtrat zum Grobentwurf, 11. November 2020
- Online-Vorstellung und -Diskussion mit Anspruchsgruppen, 4. März 2021
- Online-Befragung der Bevölkerung vom 5. März – 5. April 2021
- Dokumentation & Fertigstellung Grünraumkonzept Ende Oktober 2021
- Information zum Konzept in der SGSE am 9. November 2021
- Genehmigung durch Stadtrat am 15. Dezember 2021
- **Informationsveranstaltung zum Legislaturziel, heute den 2. Februar 2022**

4. Konzept und Strategie

Prämisse

- Bauliche Verdichtung und Bevölkerungszunahme erhöhen den Nutzungsdruck auf bestehende Grün- und Freiräume
- Erkenntnisse aus Stadt-Werkstätten und Online-Befragung

➔ **Drei massgebliche Strategien**

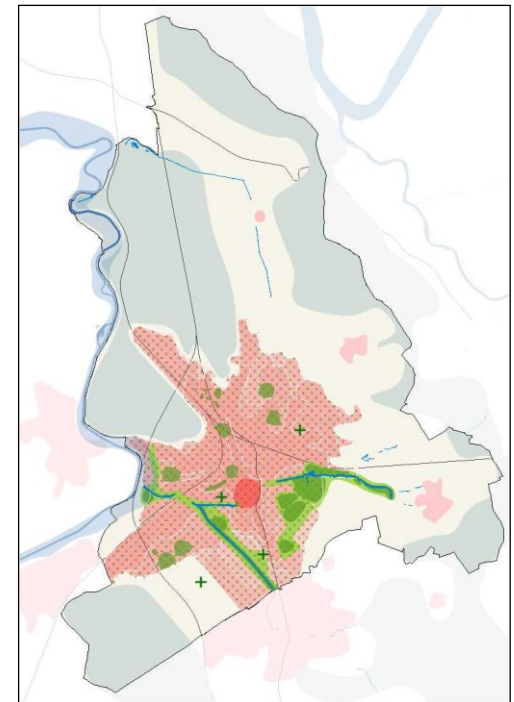
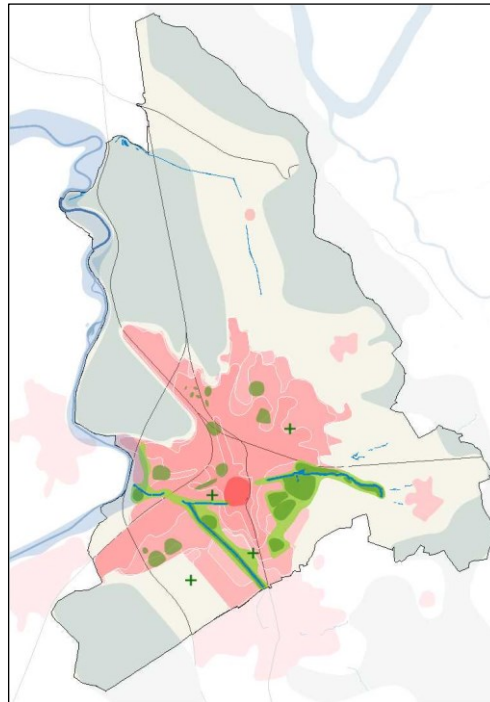
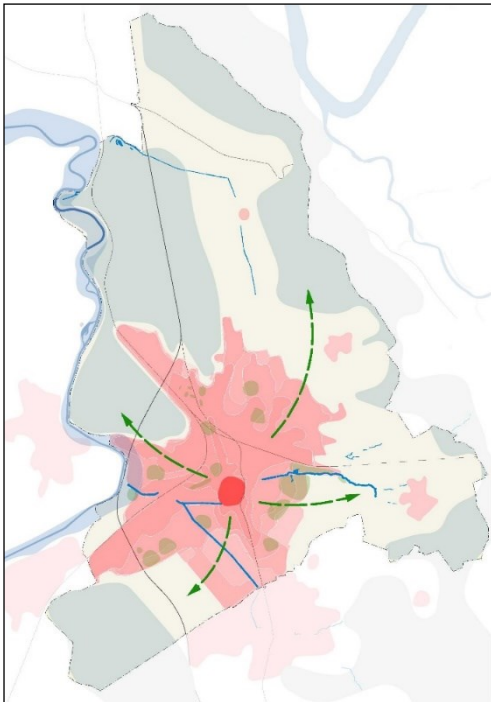


4. Konzept und Strategie

A. Stadtnahe Landschaft aktivieren

B. Bestehende Grün- und Freiräume aufwerten und neue schaffen

C. Durchgrünung Stadtkörper stärken



5. Handlungsfelder

Landschaftsraum

Stadtwälder

Glattraum

Erachfeld

Stadtzentrum

Soli /
Bergli

Sechtbach /
Rietbach

Mettmenriet /
Stadtweiher

Durchgrünter
Stadtkörper



5. Handlungsfelder

Landschafts-
raum

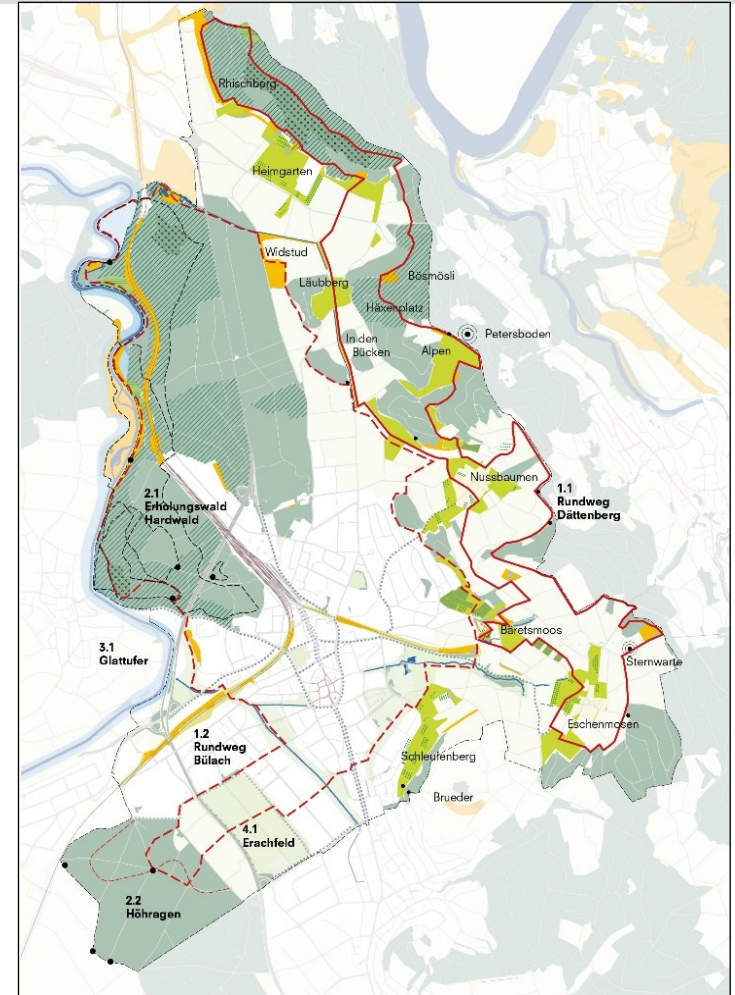
Stadtwälder

Glattraum

Erachfeld

A. Stadtnahe Landschaft aktivieren

- Stadtnahe Wälder und Landschaftsräume aufbauend auf bestehender Erholungsinfrastruktur, niederschwellig besser zugänglich und erlebbar machen
- Verbesserte Aufenthaltsqualität und Erlebbarkeit des Flussraumes der Glatt
- Sicherung Ziele Grün- und Freiraumkonzept im Zuge Entwicklung Erachfeld für Sportnutzung

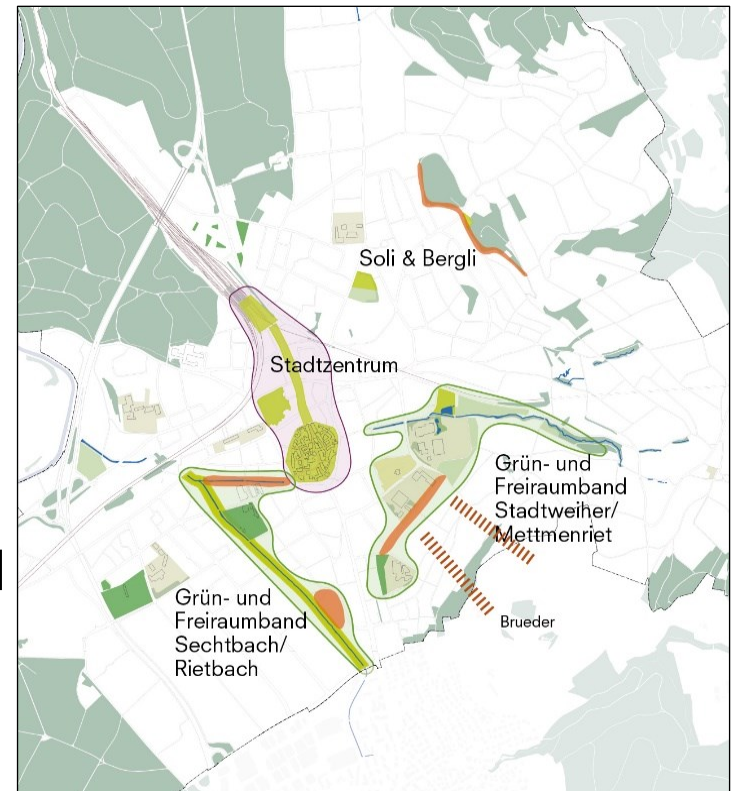


5. Handlungsfelder



B. Bestehende Grün- und Freiräume aufwerten und neue schaffen

- Alle Quartiere verfügen über öffentliche Freiräume für Naherholung
- Bushof und Bahnhofplatz als einladender Ankunftsort mit starker Grünwirkung
- Bahnhofstrasse als ansprechende Achse
- Altstadt mit hoher Aufenthaltsqualität und attraktiven Begegnungsorten
- Lindenhof als attraktiver Stadtpark

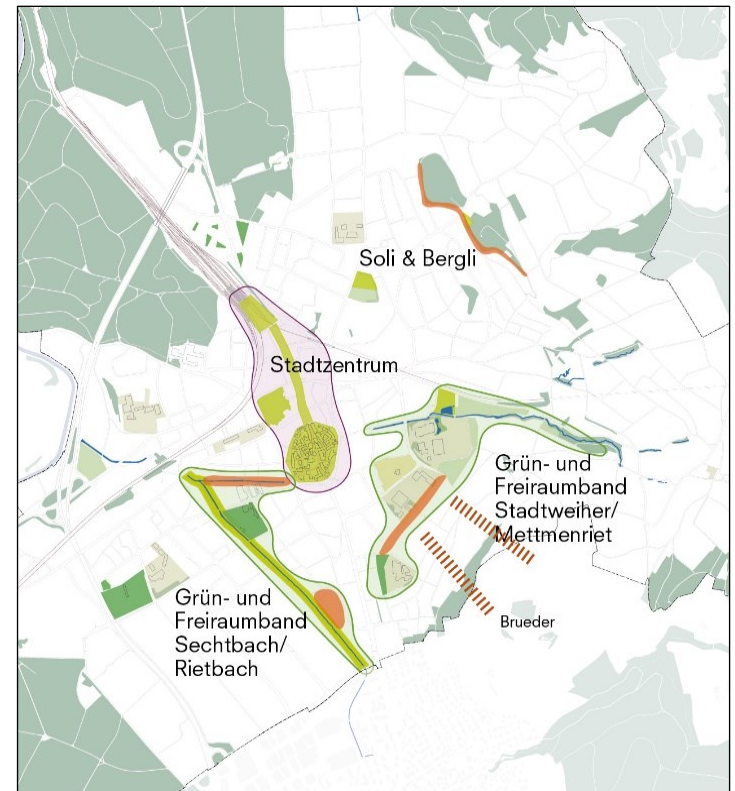


5. Handlungsfelder



B. Bestehende Grün- und Freiräume aufwerten und neue schaffen

- Freiraumbänder Sechtbach / Rietbach und Stadtweiher/ Mettmenriet mit neuen angrenzenden Freiräumen ergänzen
- Ökologische Vernetzungsfunktion fördern, bessere Erlebbarkeit Gewässer
- Aufenthaltsqualität verbessern

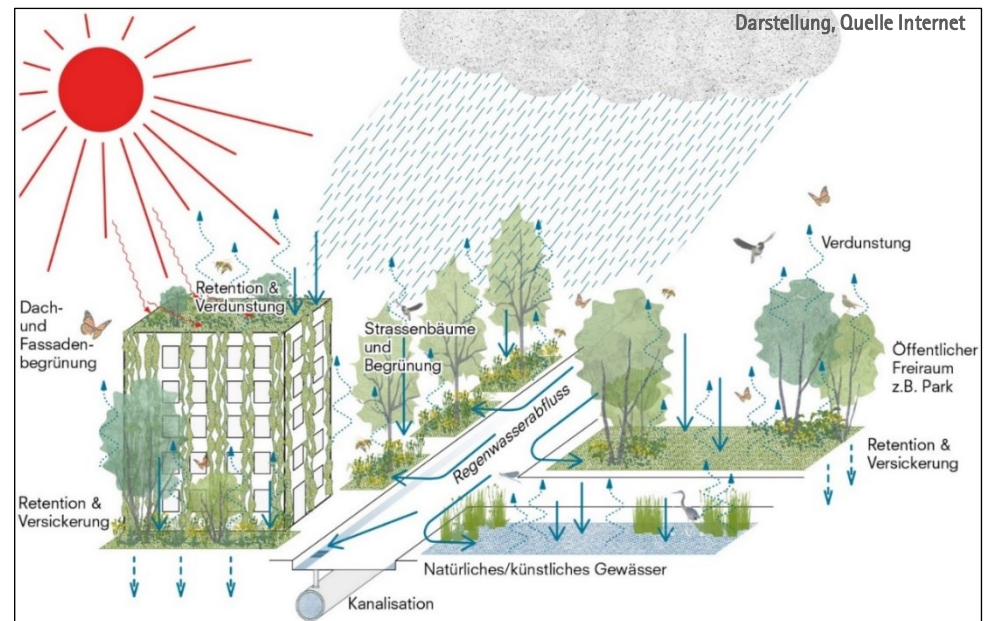


5. Handlungsfelder

Durchgrüner
Stadtkörper

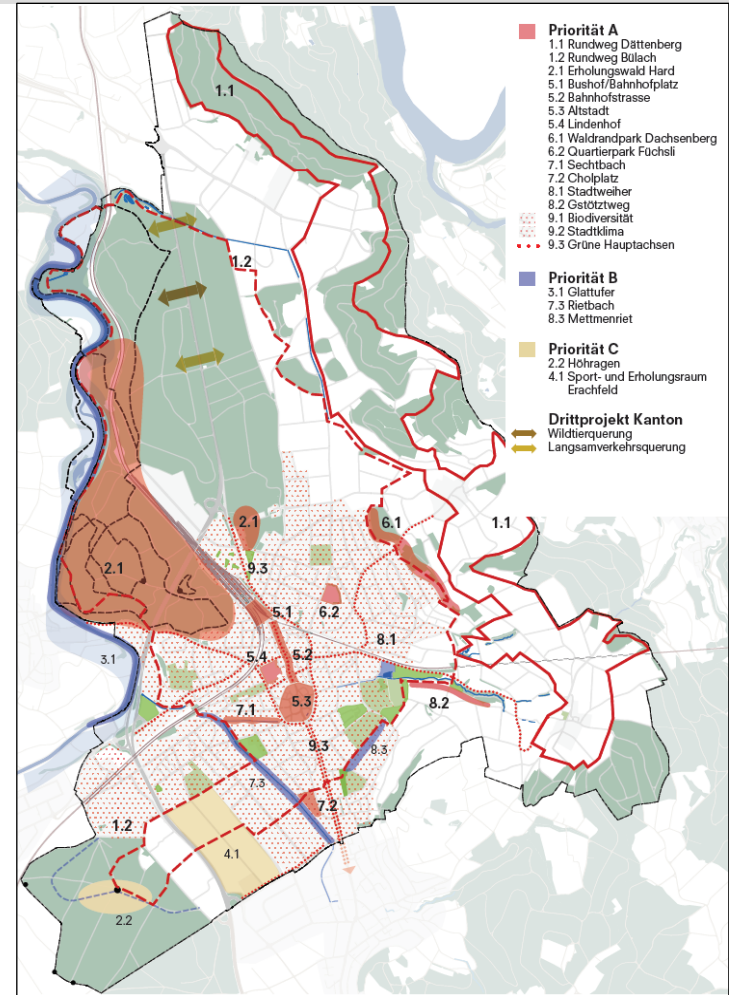
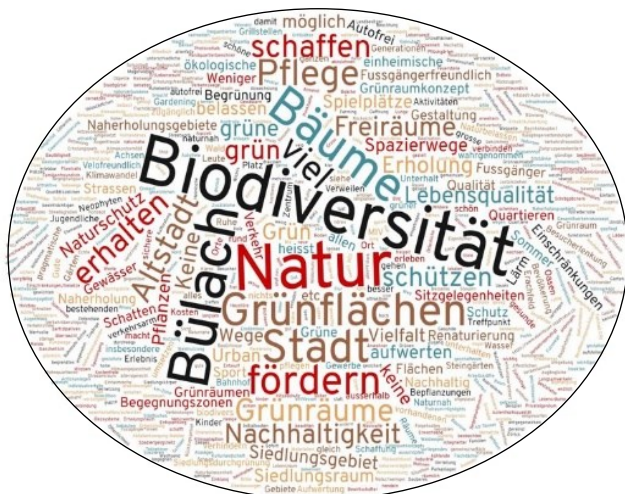
C. Durchgrünung Stadtkörper stärken

- Gezielte Massnahmen für Erhalt und Förderung der Artenvielfalt und Verbesserung des städtischen Mikroklimas



6. Herausragende Aspekte

- Der Rundweg ist zu ermöglichen
- Durchgrünter Stadtkörper
- Öffnen der Bäche & Zugänge zum Wasser
- Umnutzung des Cholplatzes
- Kommunikation
- Die Förderung der Biodiversität



7. Resultierende Projekte

Erstellung einer Richtlinie zur Förderung der städtischen Biodiversität

- Biologische Vielfalt wird gestärkt und gefördert
- Stadt nimmt Vorbildfunktion wahr und setzt Impulse
- Zusammenarbeit geschieht abteilungsübergreifend sowie in Absprache mit Behörden und Interessensverbänden
- Kontaktaufnahme zu Kommunen, Fachhochschulen und Landschaftsarchitekten

Vorgehensweise am Beispiel zur Förderung der Insektenvielfalt

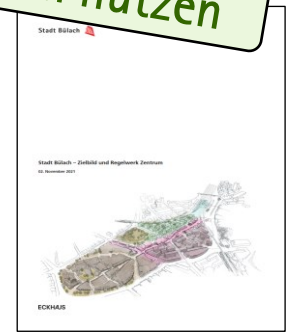


7. Resultierende Projekte

Erstellung einer Richtlinie zur Förderung der städtischen Biodiversität

- Seitens Stadt Bülach gibt eine Vielzahl an Studien- & Projektberichten, Handlungshilfen etc.
- Externe Informationsgrundlagen werden einfließen

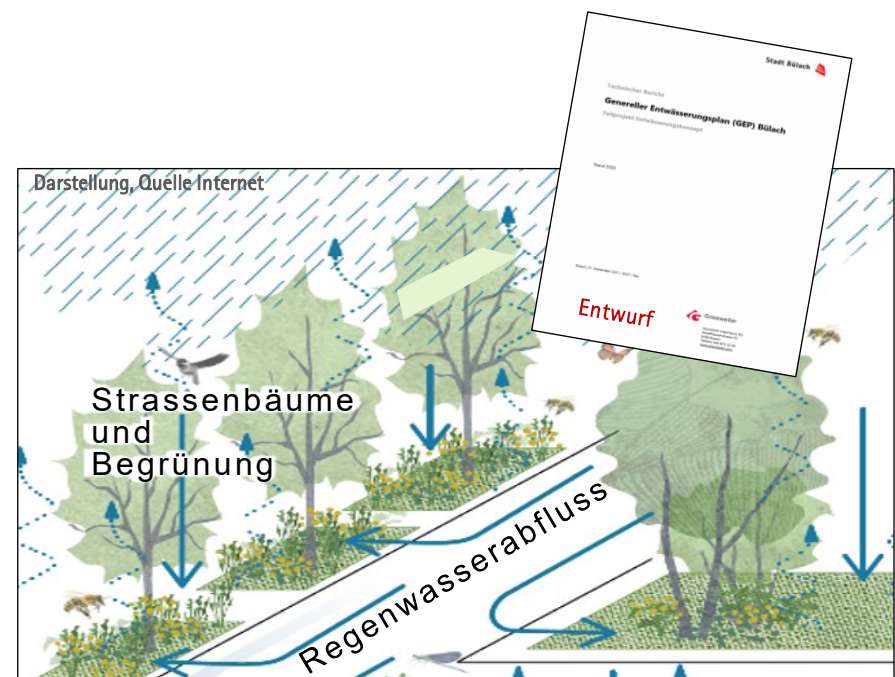
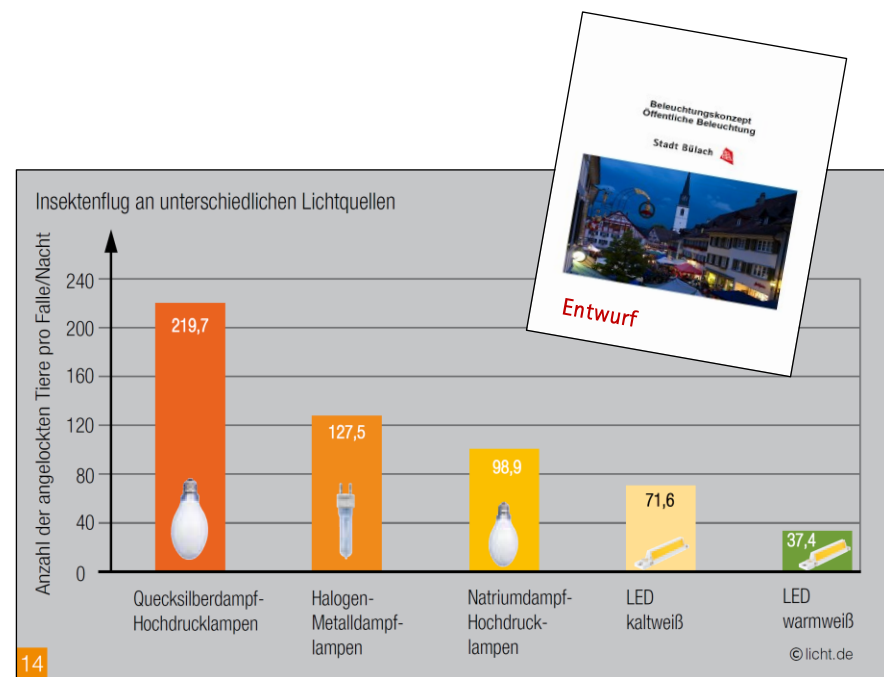
... vorhandenes Wissen nutzen



7. Resultierende Projekte

Erstellung einer Richtlinie zur Förderung der städtischen Biodiversität

- Das Beleuchtungskonzept ist zurzeit in Arbeit & fließt in die Richtlinie ein
- Ein Konzept zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung ist zu erstellen und soll ebenfalls in die Richtlinie einfließen

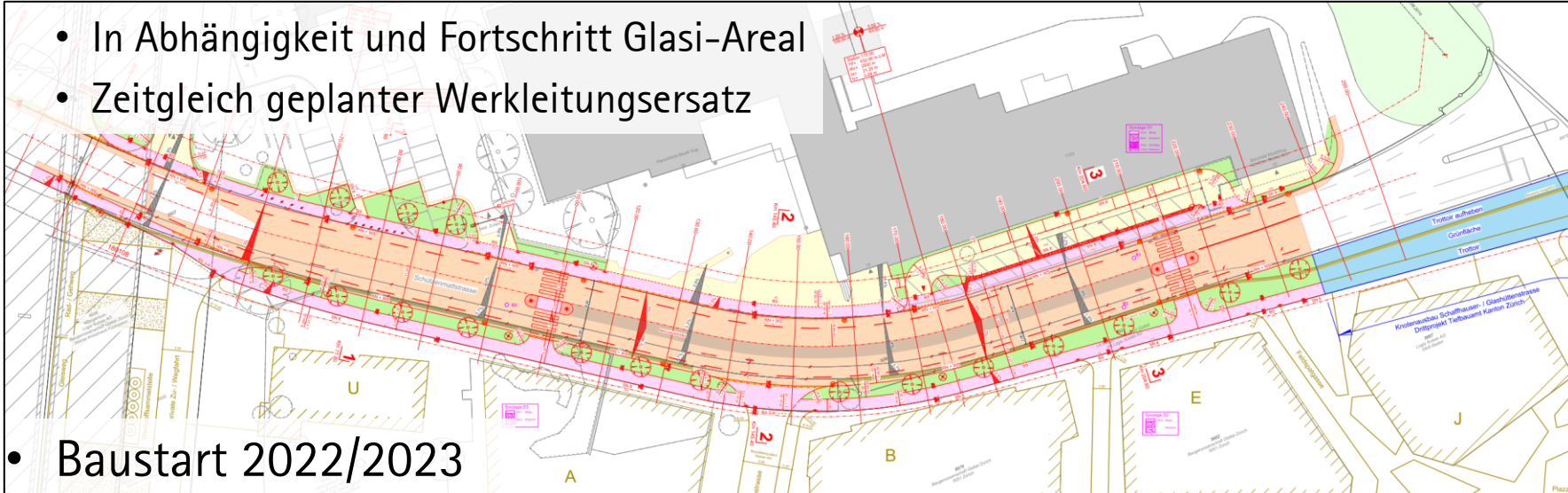


7. Resultierende Projekte

Biodiversität – Pilotprojekt für Rigolen in der Schützenmattstrasse

- Begrünen – Schatten und Erscheinungsbild
- Retention – Entlastung Kanalisation (Hochwasserschutz)
- Speichern – Hitzebeständige Bäume (werden älter)
- Verdunsten – Kühlung

- In Abhängigkeit und Fortschritt Glasi-Areal
- Zeitgleich geplanter Werkleitungersatz



The image is a detailed technical site plan for the Schützenmattstrasse project. It shows a curved street layout with various colored zones: green for vegetation, orange for permeable surfaces, and grey for buildings. Red dashed lines indicate drainage paths and infiltration points. Labels include 'Schützenmattstrasse', 'Trichter infiltrieren', 'Grünfläche', and 'Trottoir'. There are also alphanumeric labels like 'A', 'B', 'E', 'J', 'U' and numbers '2', '3' marking specific areas. The plan includes annotations for construction phases and infrastructure changes.

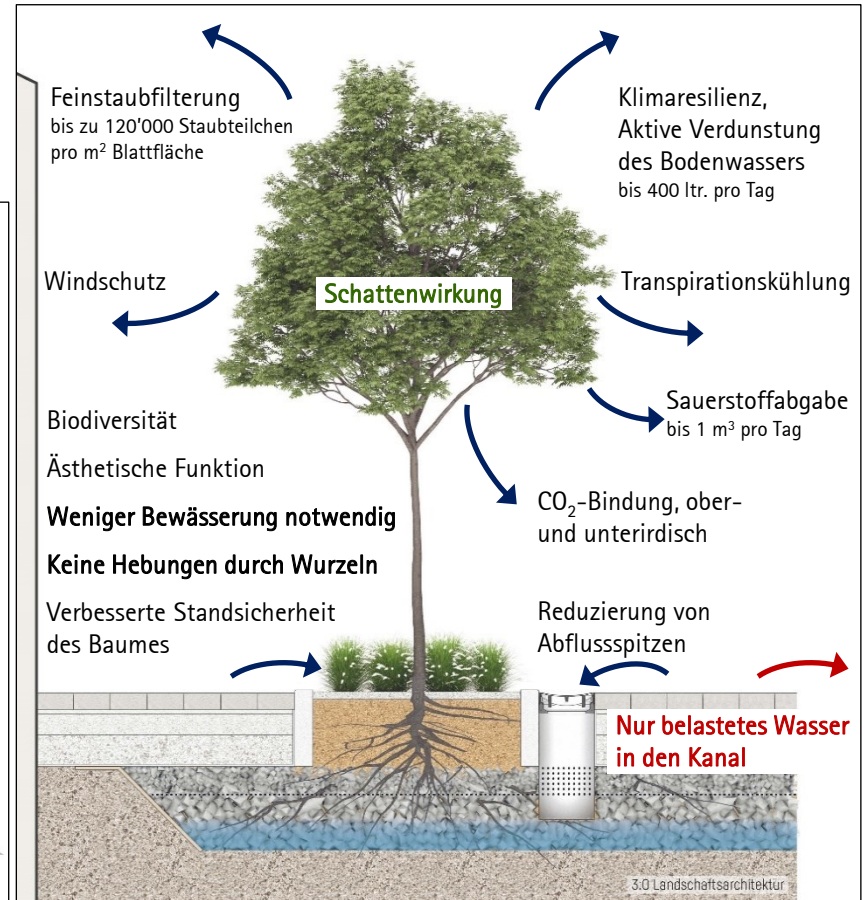
• Baustart 2022/2023

7. Resultierende Projekte

Biodiversität - Schützenmattstrasse als Pilotprojekt für Rigolen

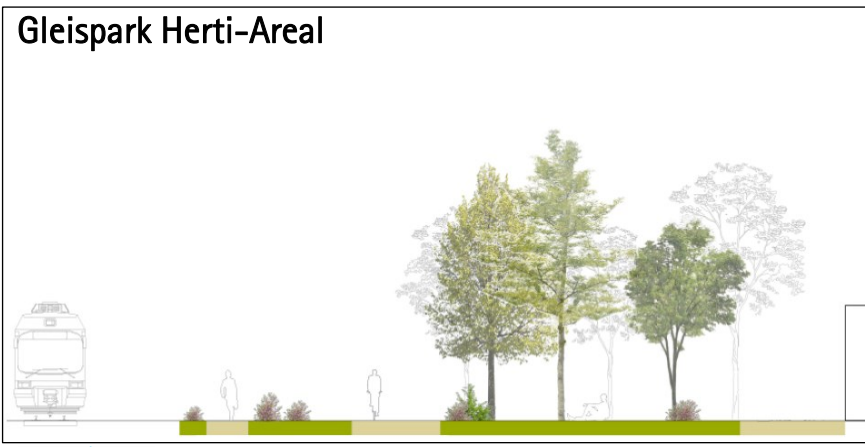
... aufsaugen und kühlen

Darstellung, Gleis 2 in Zusammenarbeit mit planikum AG



7. Resultierende Projekte

Biodiversität – weitere Projekte mit Rigolen werden folgen



7. Resultierende Projekte

Biodiversität – weitere Projekte mit Rigolen werden folgen



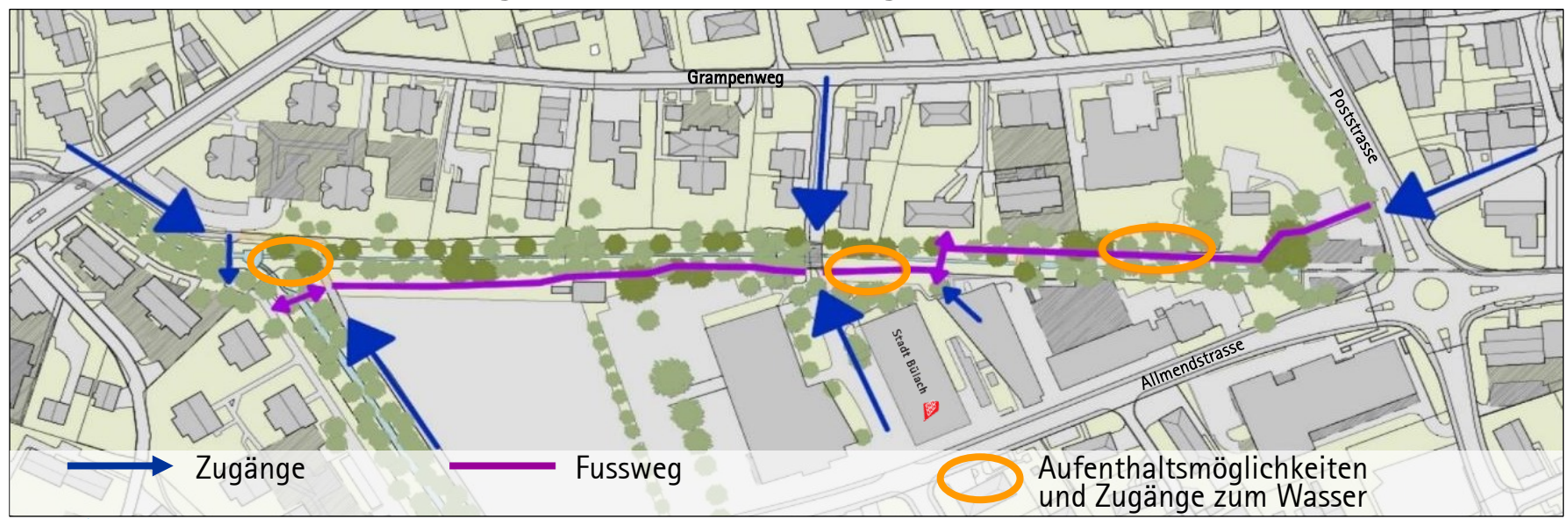
Durchgrünter Stadtkörper mit grünen Verbindungsachsen

7. Resultierende Projekte

Hochwasserschutz – Revitalisierung Sechtbach

- Ökologische Vielfalt – Vernetzung
- Gewässeröffnung – Kühlung
- Zugang zum Wasser – Erholung
- Attraktive Verbindungen – neue Querungen

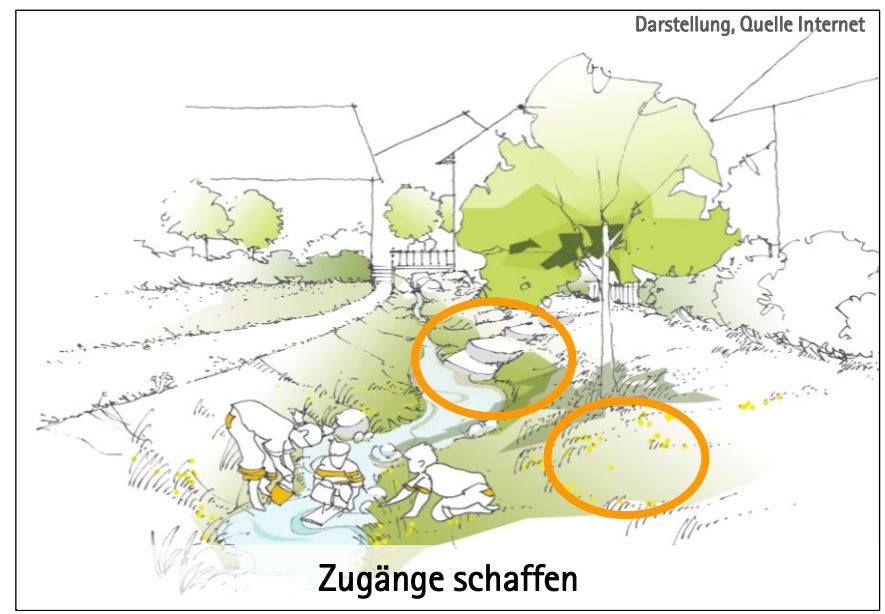
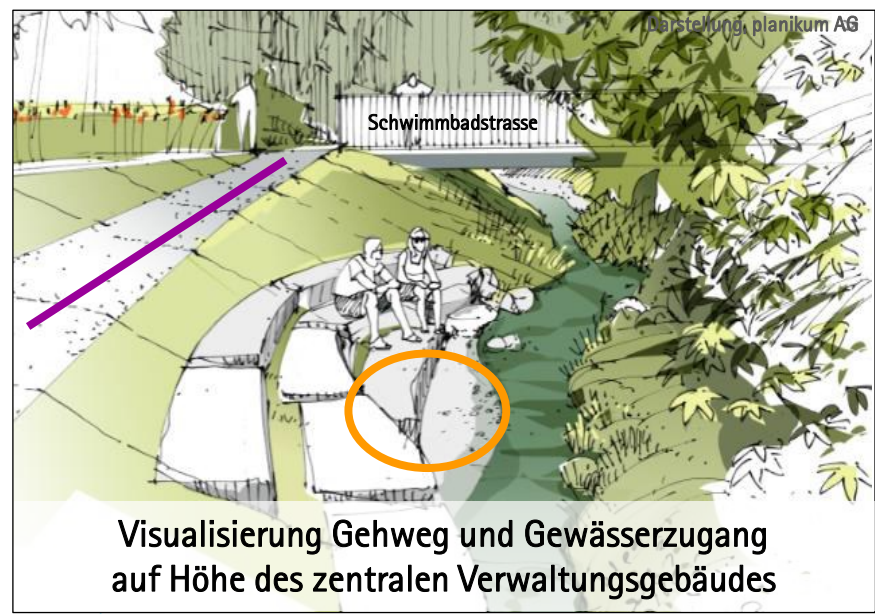
... natürlich vernetzen



7. Resultierende Projekte

Hochwasserschutz – Revitalisierung Sechtbach

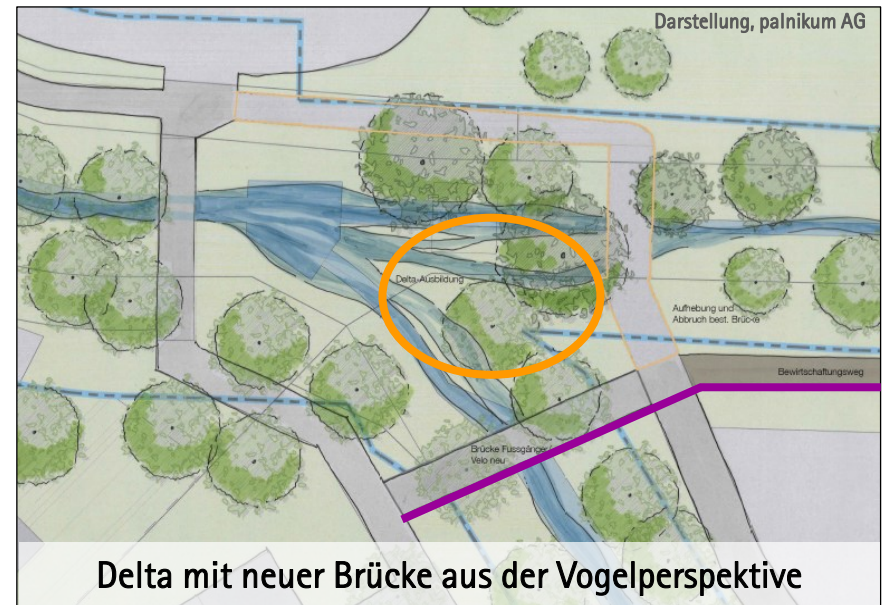
- Veranstaltung mit Grundeigentümern am 30. Nov. 2021 durchgeführt
- Einreichung zur Vorprüfung AWEL und Zustimmung Stadtrat, sowie Planaufgabe im Frühjahr 2022



7. Resultierende Projekte

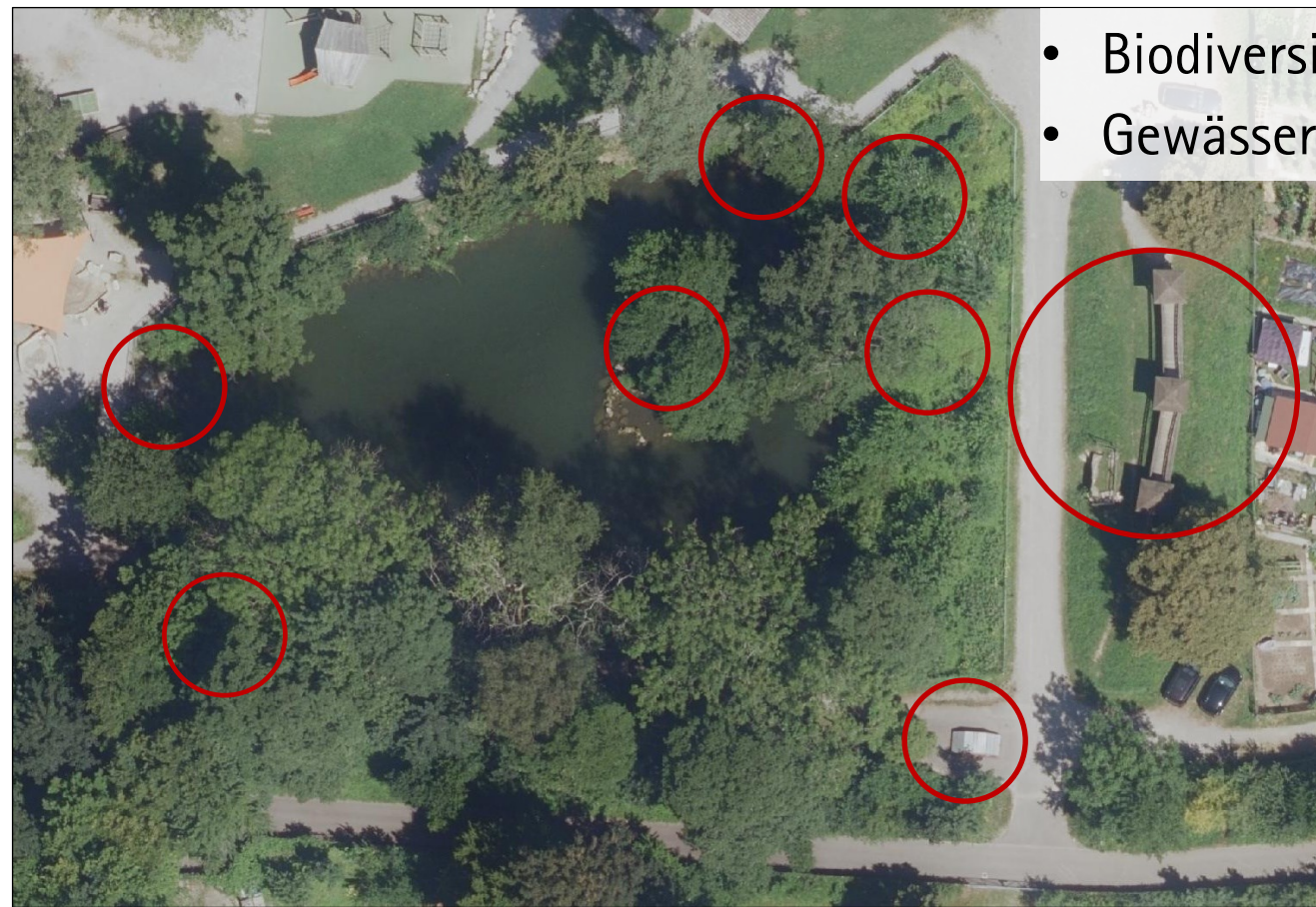
Hochwasserschutz – Revitalisierung Sechtbach

- Antrag zur Teilnahme am Pilotprojekt "Vielfältige Zürcher Gewässer«
- Subventionsbeitrag möglich
- Baustart 2022/2023

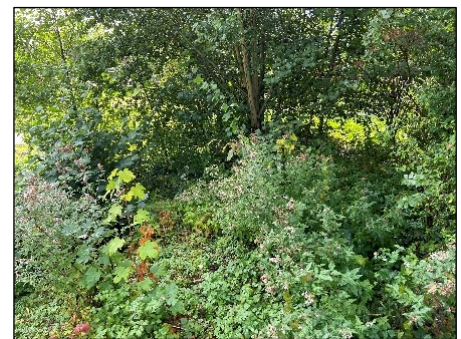


7. Resultierende Projekte

Aufwertung Stadtweiher

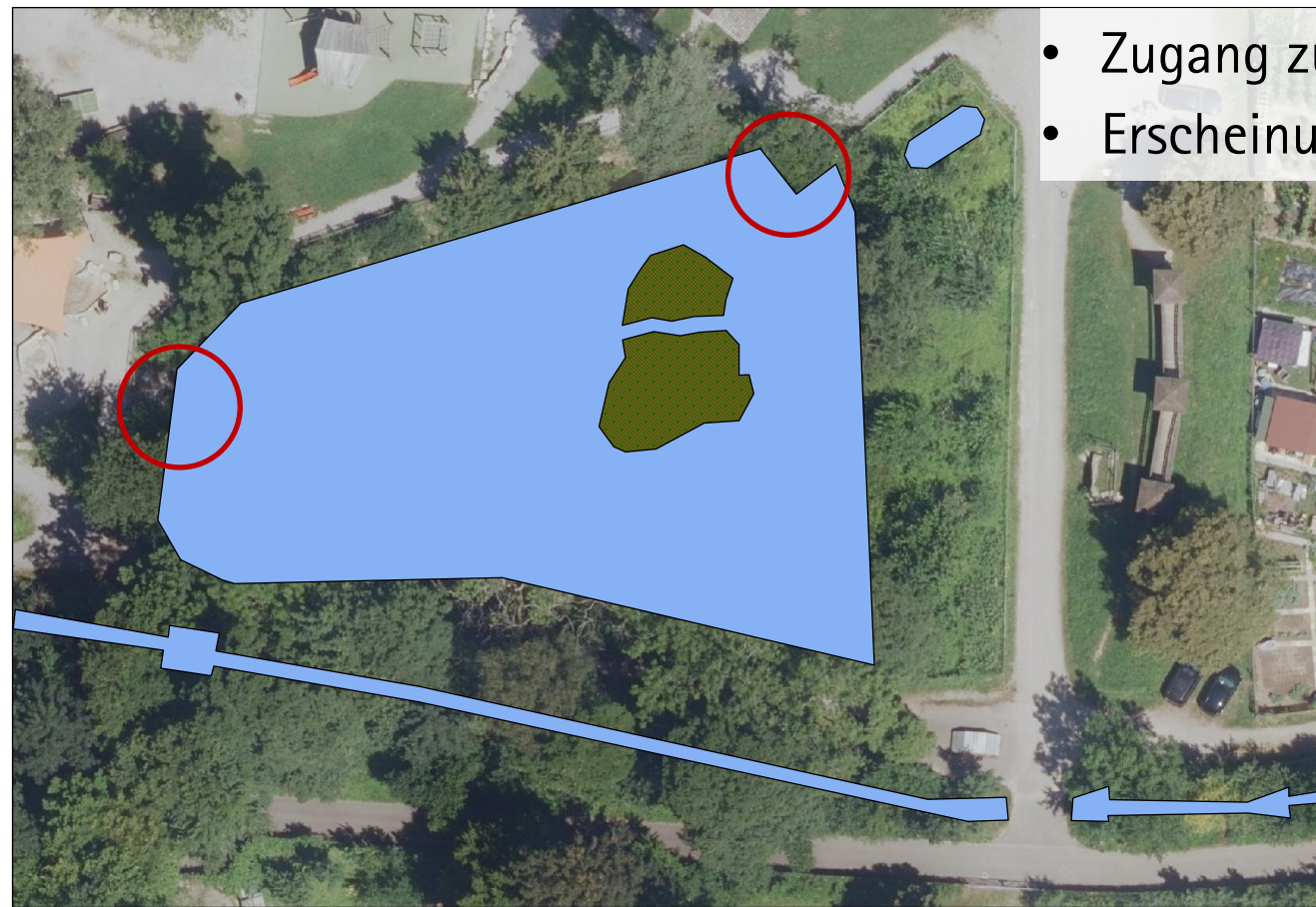


- Biodiversität - Artenvielfalt
- Gewässeröffnung - Kühlung



7. Resultierende Projekte

Aufwertung Stadtweiher

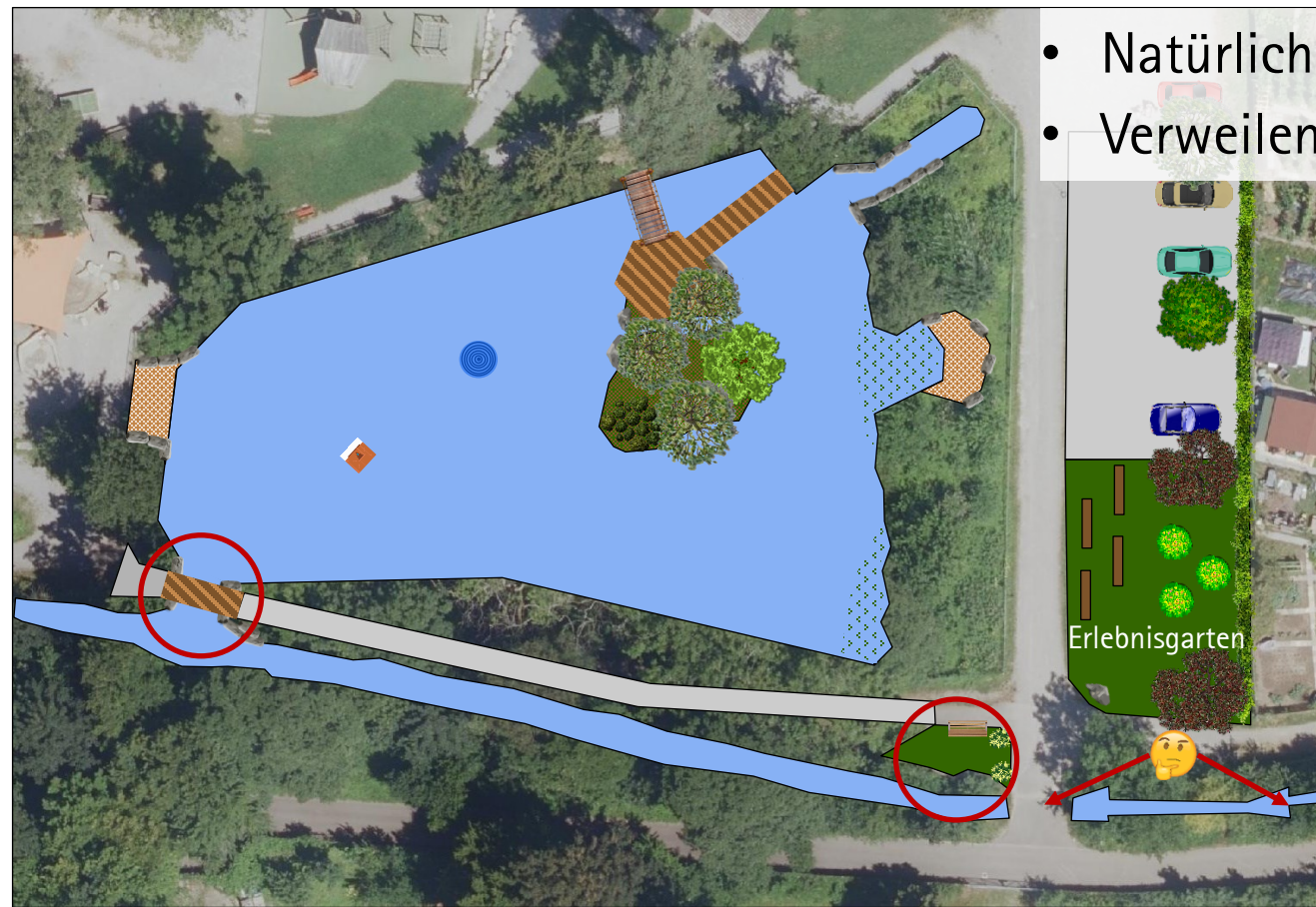


- Zugang zum Wasser schaffen
- Erscheinungsbild aufwerten



7. Resultierende Projekte

Aufwertung Stadtweiher



- Natürlich gestalten
- Verweilen und geniessen



Erlebnisgarten

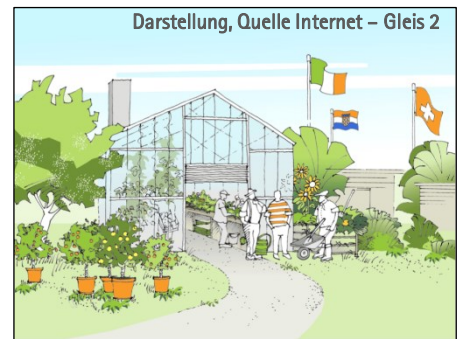
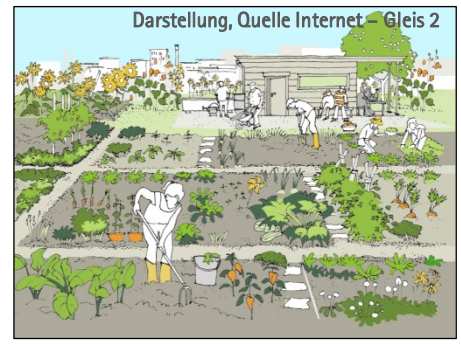
7. Resultierende Projekte

Aufwertung Stadtweiher

Darstellung, Gleis 2 in Zusammenarbeit mit planikum AG



... erleben & mitgestalten



7. Resultierende Projekte

Aufwertung Lindenhof

- Biodiversität fördern
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Beitrag zur Schwammstadt



7. Resultierende Projekte

Aufwertung der Rund- und Waldwege

- Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen – Erholung und Attraktivität steigern
- Information und Aufklärung – Erlebbar und neugierig machen
- Verbindungen schaffen – Wegnetz nur wo zwingend notwendig ergänzen



7. Resultierende Projekte

Aufwertung Glattraum

- Zugang zum Wasser und Aufenthaltsmöglichkeiten verbessern
- Erholung und Attraktivität steigern
- Schützen, aber auch erlebbar machen

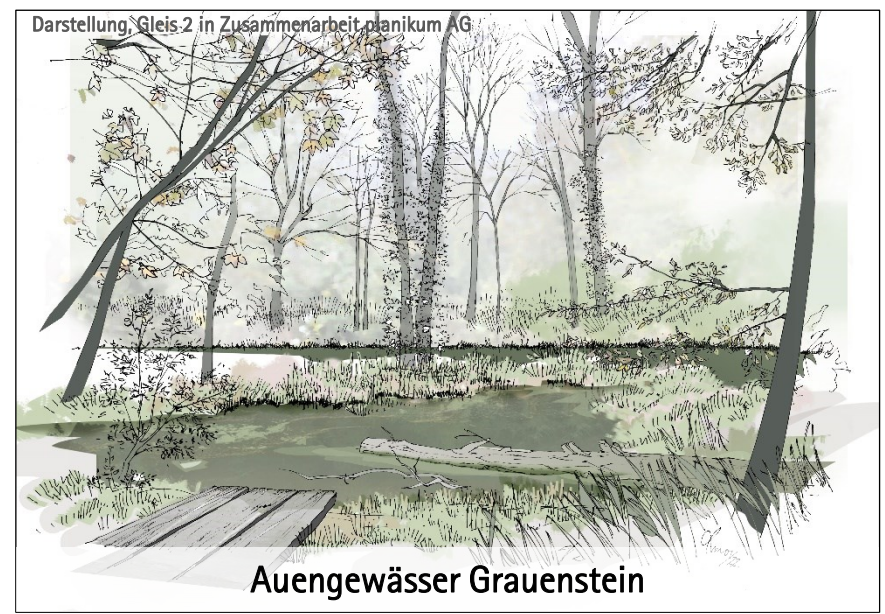
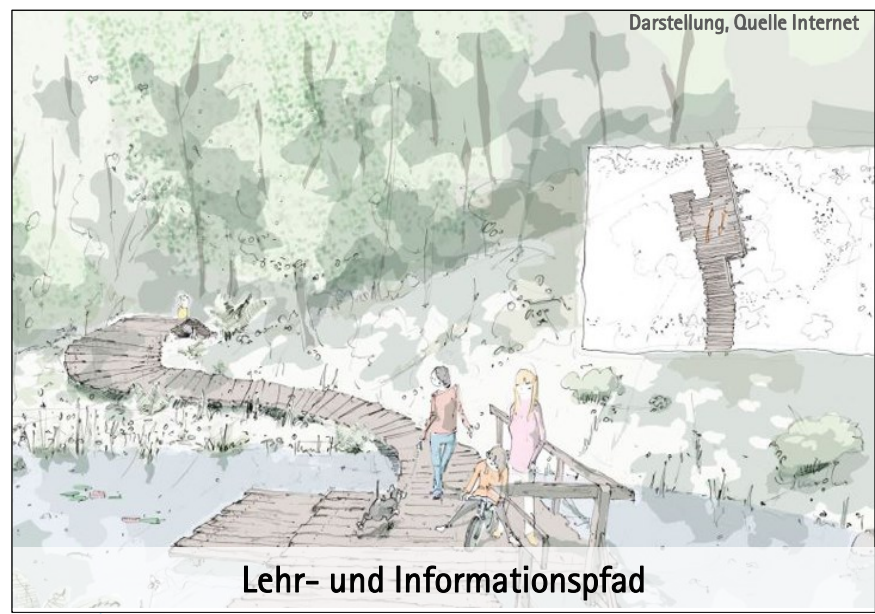


7. Resultierende Projekte

Aufwertung Glattraum

- Stille, Ruhe und Verweilen
- Neugierig machen und informieren

... erholen
und erleben






8. Weiteres Vorgehen

- Konzeptveröffentlichung auf Homepage am 3. Februar 2022
- Rahmendefinition mit dem AWEL zur Beteiligung am Pilotprojekt "Vielfältige Zürcher Gewässer" im Februar 2022
- Start der Gespräche mit Interessengruppen, Verbänden und möglichen Gönnern/Unterstützern ab März 2022
- Ausarbeitung des finanziellen und zeitlichen Rahmens der Umsetzungsmassnahmen A, B und C bis Herbst 2022
- Zeichnerische Darstellungen der Massnahmen "A" bis Juni 2022 durch Landschaftsarchitekten – mögliche Ideenwettbewerbe
- Erste Umsetzungen der Massnahmen "A" ab September 2022
- Rückblick und Planung im November 2022



9. Feedback und Fragen



... die Chance nachhaltiges zu bewegen